

METHODEN-HANDBUCH

Transformative Bildung mit dem Handabdruck

20 Praxismethoden für unterschiedliche Zielgruppen



Zusammenfassung

Dieses Methoden-Handbuch ist Teil der Bildungsarbeit von Germanwatch im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Das Handbuch bietet Methoden, die sich speziell für die Arbeit mit dem Handabdruck-Konzept eignen. Es ist in vielfältigen Kontexten und für unterschiedliche Zielgruppen einsetzbar. Je nachdem, wo die Zielgruppen gerade in ihrer Auseinandersetzung mit dem Handabdruck stehen, setzen die Methoden unterschiedliches Vorwissen voraus, bedienen unterschiedliche Bedarfe und verfolgen unterschiedliche Lernziele. Dabei haben wir die Methoden in vier Lernphasen unterteilt:

- Phase 1: Handabdruck-Perspektive kennenlernen
- Phase 2: Ansatzpunkte für den eigenen Handabdruck finden
- Phase 3: Eigene Handabdruck-Projekte strategisch planen
- Phase 4: Eigene Handabdruck-Projekte umsetzen.

Impressum

Autor:innen:

Daniela Baum, Benjamin Bertram, Clémence Bosselut, Agnes Dietrich, Melanie Gehenzig, Arun Hackenberger, Marie Heitfeld, Aylin Lehnert, Frieda Meckel, Alexander Reif, Stefan Rostock, Carina Spieß, Dr. Katja Thiele, Ruth Vollmer, Moritz von der Heiden, Luise Willborn.

Layout:

Karin Roth – Wissen in Worten

Redaktion:

Janina Longwitz

Herausgeber:

Germanwatch e.V.

Büro Bonn:

Dr. Werner-Schuster-Haus

Kaiserstr. 201

D-53113 Bonn

Telefon +49 (0)228/60 492-0, Fax -19

Büro Berlin:

Stresemannstr. 72

D-10963 Berlin

Telefon +49 (0)30/57 71 328-0, Fax -11

Internet: www.germanwatch.org

E-Mail: info@germanwatch.org

Dezember/2022

Bestellnr: 23-6-01

Diese Publikation kann im Internet abgerufen werden unter: www.germanwatch.org/de/88147

Diese Publikation ist gefördert durch
ENGAGEMENT GLOBAL



mit Mitteln des Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



Diese Publikation ist zusätzlich gefördert
durch Mittel der Deutschen Postcode Lotterie



Für den Inhalt ist Germanwatch verantwortlich.

Handabdruck- Inspirationskarten

Phase 2

#12

Beispiele erfolgreicher Handabdruck-Aktionen



45 – 70 min



10 – 30 Personen



Alle

Kurzbeschreibung

Die TN lernen erfolgreich durchgeführte Handabdruck-Aktionen kennen. Über die „Bausteinkarten“ kommen sie zu den Beispielen ins Gespräch und entwickeln davon ausgehend ggf. eine eigene Idee.

Lernziele

Über den Austausch zu Handabdruck-Aktionen entwickeln die TN ein vertieftes Verständnis für das Konzept. Sie entwickeln ggf. erste Ideen für eigene Projekte.

Material



Papier, Stifte, „Bausteinkarten“ (siehe digitales Material zur **Methode #12**, www.germanwatch.org/88147)

2

5 min

Verständnisfragen werden geklärt.

3

15 min

Die TN werden eingeladen, eine eigene Karte zu gestalten, die folgende Fragen beantwortet:

- Was möchtest Du verändern?
- Auf welcher Ebene möchtest Du aktiv werden? (z. B.: Schule, Kommune, Verein)
- In welchem Themenbereich? (z. B.: Mobilität, Ernährung)
- Mit wem möchtest Du Dich dafür verbünden?
- Was wären Deine ersten Schritte?

Auswertung und Reflexion (15 – 25 min)

Die TN finden sich in Vierergruppen zusammen. In diesen Gruppen stellen sie sich gegenseitig ihre Karten vor und tauschen sich darüber in der verbleibenden Zeit aus.

ABLAUF

Vorbereitung

Setting: großer Raum.

Die zuvor ausgedruckten „Bausteinkarten“ werden als Ausstellung im Raum verteilt oder aufgehängt.

Durchführung (30 – 45 min)

1

10 min

Die TN lesen zu zweit einige Beispiele, die sie ansprechen und tauschen sich darüber aus.

VARIANTEN

- Die Entwicklung eigener Handabdruck-Aktionen kann auch von der Methode entkoppelt und an anderer Stelle mit einer eigenen Methode ausführlicher durchgeführt werden.